

KURZ NOTIERT

Aula Carolina ab Montag geschlossen

Aachen. Die Aula Carolina in der Pontstraße ist in den Sommerferien in der Zeit von kommenden Montag, 18. Juli, bis Dienstag, 23. August, geschlossen. Darauf weist das städtische Presseamt hin. Der Grund sind notwendige Arbeiten an der Elektroinstallation. Für Veranstaltungen kann die Aula Carolina in dieser Zeit nicht angemietet werden.

Märchenreise mit dem Riesenbilderbuch

Aachen. Die Märchenerzählerin Maria Riga lädt jetzt wieder alle Kinder ab vier Jahren ein, gemeinsam mit ihr Märchen zu erfinden. Diesmal stellt Maria ein Riesenbilderbuch, das auf Reisen geht, in den Mittelpunkt ihrer Themenmärchen. Marias Märchenstunde findet vom 20. bis zum 30. Juli jeweils mittwochs um 16.45 Uhr und samstags um 12 Uhr in der Bilderbuchecke der Kinder- und Jugendbibliothek in der Couvenstraße 15 statt. Die Veranstaltungen sind kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen: www.stadtbibliothek-aachen.de

Die Bergkirche ist zur Besichtigung geöffnet

Aachen. Die Bergkirche Sankt Stephanus in Kornelimünster ist am Samstag, 16. Juli, von 15 bis 17 Uhr zur Besichtigung geöffnet. Die ehemalige Pfarrkirche des Münsterländchens und ihre Krypta bieten interessante Einblicke in eine Jahrhunderte alte Baugeschichte. Die Kirche überragt den alten Ortskern von Kornelimünster, auf den man von hier aus einen ansprechenden Blick hat. Der Eintritt ist kostenlos.



Herzlicher Empfang im Rathaus: Oberbürgermeister Marcel Philipp (r.) begrüßte die Teilnehmer des Friedenscamps. Foto: Ralf Roeger

Jugendliche wollen „den Weltfrieden unterstützen“

Erstes internationales Friedenscamp in Aachen

Aachen. „Ich bin Marcel Philipp, der Oberbürgermeister von Aachen, und darf Sie ganz herzlich Willkommen heißen.“ Das sind Worte, die im Rathaus sicher häufiger zu hören sind. Doch für die meisten der 50 Jugendlichen im Weißen Saal des Rathauses sind sie absolut unverständlich. Denn nur wenige der Anwesenden sprechen die deutsche Sprache. Bei dem Empfang am Mittwoch handelt es sich nämlich um Teilnehmer am ersten internationalen Friedenscamp, das von der Bürgerstiftung Lebensraum Aachen organisiert wird.

„Es geht uns darum, Menschen in Europa friedlich zu verbinden“, erklärt Hans-Joachim Geupel, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung. Deshalb haben die aus zehn Nationen stammenden Jugendlichen in dieser Woche die Möglich-

keit, in kreativen Prozessen der Musik, des Theaters, der Malerei und der filmischen Aufarbeitung die Wichtigkeit des Friedens zu erarbeiten.

Auch Flüchtlinge sind dabei

Der Großteil der Teilnehmer kommt aus Serbien und Bosnien, andererseits sind aber zum Beispiel auch Flüchtlinge aus Aachen an dem Friedenscamp beteiligt. Am Freitag werden die jungen Frauen und Männer dann von 18 bis 20 Uhr das Ausgearbeitete auf künstlerische Weise präsentieren. An der öffentlichen Veranstaltung in der Aula Carolina sind alle interessierten Bürger der Stadt eingeladen. Das Ziel der Aktion ist für Geupel jedenfalls eindeutig: „Wir wollen damit den Weltfrieden unterstützen.“ (jot)

Zum Beispiel Kochrezepte als „Kettenreaktion“

FH-Studierende des Fachbereichs Gestaltung haben sich für ihre Semesterarbeiten mit Werken aus dem Ludwig Forum auseinandergesetzt. Sie wollen die Ideen der Künstler weiterführen. Bis zum 25. September zu sehen.

VON THORSTEN VIERBUCHEN

Aachen. Ein Buch mit Bildern und Zitaten aus der Rap-Musik, ein Faltblatt mit einem Muster aus Nachrichten, in Illustrationen dargestellte Rezepte sowie Karten und ein Memory-Spiel zur Typographie. Das sind einige der Ergebnisse aus Semesterarbeiten, in denen sich Studierende des Fachbereichs Gestaltung der FH Aachen mit Werken der aktuellen Sammlungsausstellung des Ludwig Forums auseinandergesetzt haben. In der Ausstellung „Positionen – Untersuchungsberichte im Buchformat“ werden die Arbeiten der Studierenden, die unter der Leitung von Prof. Ilka Helmig entstanden sind, ab dem heutigen Donnerstag gezeigt.

„Es sollten keine kunsthistorischen Biografien entstehen. Vielmehr sollte die Idee der Künstler aufgegriffen und weitergeführt werden, damit der Grundgedanke des Künstlers deutlich wird“, erklärt die ausstellende Studentin Lisa Skellington. Jedes Buch habe aufgrund der selbstständigen Herangehensweise der Studierenden einen anderen Umfang, wodurch eine bunte Mischung entstanden sei. „Im Bereich Gestaltung und Design ist es üblich, in Bildern zu fischen. Das Besondere an diesem Projekt ist jedoch die Beschränkung auf ein Werk und eine Idee, aus der man etwas herausholt“, ergänzt Lukas Rudig.

Pia Scholz und Elisabeth Horschmann haben sich mit den Ideen von zahlreichen Typographen auseinandergesetzt. Unter dem Titel „200a – eine Typologie“ stellen die beiden Studentinnen Karten mit den Porträts und Informationen zu Typographen sowie der dazugehörigen Schrift aus. Neben



Bücher, Faltblätter und sogar ein Memory-Spiel: Studierende der Fachhochschule haben sich mit Kunst befasst. Foto: Andreas Herrmann

den Karten mit den Typographen auf der Vorder- und der Schrift auf der Rückseite, könne man sich mit einem Memory auch spielerisch an die unterschiedlichen Schriftzeichen herantasten, sagt Elisabeth Horschmann. „Wir wollten auf die große Formvielfalt der Typographie aufmerksam machen“, schildert Pia Scholz die Motivation hinter der Arbeit.

Objekte des Alltags

Die Illustrationen von Bella Slavkova, die im Buch „Chain Reactions in the Kitchen“ zu finden sind, zeigen Rezepte zu Gerichten. „Die Bilder zeigen zunächst den Prozess der Entstehung und dann das fertige Gericht. Darin zeigt sich eine Kettenreaktion“, so Bella Slavkova. Eine weitere Arbeit mit Bezug zum Alltag hat Anna Müller erstellt. Ergebnis ihrer Auseinandersetzung ist „Everyday Objects“, ein Siebdruck mit einem Muster, das sich aus einem Nachrichtenli-

veticker ergibt. Eine eher psychologische Auseinandersetzung ist dem Buch „The Spirit of Rap“ von Luis Hartmann vorangegangen. Es zeigt Bilder mit Bezug zum Rap und passende Zitate verschiedener Künstler des Genres. „Ich habe Rap gewählt, weil darin viele Metaphern und Samples verwendet werden. Zudem haben Funk und Soul großen Einfluss auf ihn ausgeübt, die man mit psychedelischen Substanzen in Verbindung bringt“, erläutert Luis Hartmann.

Diese und weitere Arbeiten von insgesamt elf Studierenden der FH Aachen sind ab heute um 19 Uhr in der Ausstellung „Positionen – Untersuchungen im Buchformat“ im Ludwig Forum, Jülicher Straße 97-109, zu sehen.

Neben der Ausstellung der Semesterarbeiten, die bis zum 25. September stattfindet, können auch die Werke, mit denen sich die Studierenden auseinandergesetzt haben, in der Sammlungsausstellung betrachtet werden.

Feminismus funktioniert auch schwungvoll und leicht

Die Muncie Girls präsentieren im Musikbunker ernste Texte zu rockiger Musik

VON VERENA RICHTER

Aachen. Livemusik gibt es in diesen Tagen nicht so häufig auf Aachens Bühnen und in den Kneipen. Viele Gastgeber haben sich in die Sommerpause verabschiedet, doch den einen oder anderen musikalischen Leckerbissen gibt es dann doch noch – zum Beispiel im Musikbunker.

Hier kommen besonders die Freunde des Punks in den nächsten Tagen auf ihre Kosten. Heute Abend bereits treten Infa Riot auf, die schon in den 1980er Jahren bekannt für ihren Straßenköter-Punk waren. 2011 hat sich die Band neu formiert, ihrem Stil sind die Engländer dabei aber treu geblieben: schneller, schnarrender, kompromissloser Punk. Los geht es heute Abend um 20 Uhr.

Ein kleines bisschen weniger krachend ist die Musik von den Muncie Girls, doch auch die Formation aus dem englischen Exeter weiß exzellent mit Gitarre, Bass und Schlagzeug umzugehen.

Lande Hekt (Gesang, Bass), Dean McMullen (Gitarre, Gesang) und Luke Ellis (Schlagzeug) treten am Samstagabend im Musikbunker auf und spielen eine gute Mischung aus Punk Rock und Indie



Rock. Und darauf sollten sich die Zuhörer dann auch einstellen: „Rock'n'Roll – das ist alles“, sagt Lande Hekt, die mit ihren Jungs schon ein paar Mal in Aachen gespielt hat, im Musikbunker waren die Muncie Girls bisher aber noch nicht. „Wir haben aber schon viel Gutes davon gehört, mal sehen, ob unsere Erwartungen eingehalten werden“, sagt Lande Hekt.

Gegründet wurde die Band

2012, und nach einigen EPs haben die Muncie Girls im Frühjahr dieses Jahres das erste Album herausgebracht. „From Caplan to Belsize“ heißt die CD, deren zentrales Thema der Feminismus ist. Die durchaus ernsten Songs aus der Feder von Bassistin und Sängerin Lande Hekt sind allerdings nicht schwer oder belehrend, sie sind vielmehr schwungvoll und leicht. Das liegt natürlich an der frechen Lande Hekt und an der Stimme der jungen Frau, die sehr bezaubernd ist und einen angenehmen Kontrast zur Musik bietet. Wer nun den Eindruck hat, dass eine bezaubernde Stimme zu rockiger Punkmusik nicht passt, der irrt gewaltig. Zusammen klingt das Ganze großartig.

Wer sich davon überzeugen möchte, sollte am Samstag um 20 Uhr im Musikbunker sind.



Das sind die Muncie Girls: Dean McMullen, Lande Hekt und Luke Ellis. Die britische Formation spielt am Samstag im Musikbunker. Foto: Privat

Konzerte: Kleine, aber feine Auswahl

Donnerstag, 14. Juli: Infa Riot, 20 Uhr, Musikbunker, Goffartstraße 26 (Punk).

Freitag, 15. Juli: Mofa & The Sexy Humans + Karlsson, 19 Uhr, Wild Rover, Hirschgraben 13 (Funk Rock).

Samstag, 16. Juli: Muncie Girls, 20 Uhr, Musikbunker, Goffartstraße 26 (Punk Rock). The Ups'n'Downs, 20.30 Uhr, Egmont, Pontstraße 1-3 (Ska, Reggae, Funk, Pop).

Montag, 18. Juli: East Cameron Folkcore, 20 Uhr, Musikbunker, Goffartstraße 26 (Folk, Punk, Orchestra).

WUNSCHRABATT
ZUM SAISONFINALE

Bis zu **25%*** Rabatt
zusätzlich auf bereits stark
reduzierte Markenartikel!

Jetzt doppelt sparen:
nur bis zum **23.07.2016**
in Ihrer SinnLeffers Filiale!

*Ihren Wunschrabattgutschein erhalten Sie in Ihrer SinnLeffers Filiale. Der Gutschein gilt gegen Abgabe einmalig bis zum 23.07.2016, ist nicht mit anderen SinnLeffers Aktionsrabatten oder Gutscheinen kombinierbar und gilt nicht auf bereits getätigte Einkäufe. Nicht für Änderungen, andere Serviceleistungen und besonders gekennzeichnete Artikel gültig. Eine Barauszahlung oder der Kauf von Gutscheincards sind ausgeschlossen. Bei Umtausch wird der tatsächlich gezahlte Betrag erstattet. Die Marken COMMA, COMMA Cl, alle Marken der Dachmarke S. OLIVER, OPUS und SOMEDAY sind von der Aktion ausgeschlossen. Mitarbeiter der SinnLeffers GmbH sind von der Aktion ausgeschlossen.

SinnLeffers GmbH, Bathoyer Straße 115-117, 56099 Hagen

Aachen, Großkölnstraße 15-31
Öffnungszeiten: Mo.-Sa.: 09.30 - 20.00 Uhr

SinnLeffers